

Partei Positionen



Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Die Langzeitstudiengebühren sollen abgeschafft werden, sowie Pflichtpraktika entlohnt werden.
2. Die Zahl der Professuren wird erhöht und die Gebäude saniert.
3. Unterstützung der Studierendenwerke beim studentischen Wohnraums, der Kinderbetreuung und der psychosozialen Fürsorge.
4. Wir werden uns für einen bundesweiten Tarifvertrag für studentische Beschäftigte einsetzen und, sollte sich dieser nicht umsetzen lassen, einen Tarifvertrag auf Landesebene aushandeln.

Bündnis 90/Die GRÜNEN

1. Das Hochschulgesetz muss mit mehr Teilhabestrukturen ausgestattet werden und Langzeitstudiengebühren abgeschafft werden.
2. Die Hochschulen müssen von der globalen Minderausgabe befreit werden.
3. Die Studierendenwerke müssen ausfinanziert werden und der Beitrag für Studis gesenkt werden.
4. Wir fordern einen Tarifvertrag für studentisch Beschäftigte.

Partei Positionen



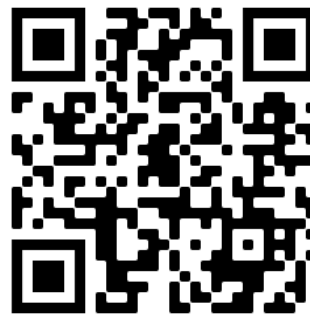
Die Linke

1. Verwaltungsgebühren sollten nicht länger auf Studierende abgewälzt werden.
2. Damit Wissenschaft und Forschung wirklich frei sind, müssen sie aus der Abhängigkeit von privaten Drittmittelgebern raus.
3. Die Frage der Erweiterung von studentischer Mitbestimmung in den Studentenwerken sollte gestellt werden.

**Wählen gehen am 09.10.22
nicht vergessen,
oder Briefwahl beantragen!**

Ausführliche Antworten
der Parteien unter:

www.lak-niedersachsen.de



koordination@lak-niedersachsen.de

Insta: @lak_niedersachsen

Herausgegeben von: freier Zusammenschluss von
student*innenschaften (fzs) e.V.



Landtagswahl

2022

Deine Stimme am 09.10.22!

**Welche Positionen und
Forderungen haben die Parteien
zur Landtagswahl 2022?**



Unsere Forderungen

1. Niedersächsische Hochschulgesetz



Eine Stärkung der demokratischen Teilhabe aller Statusgruppen an der Hochschule sowie die Schaffung einer Viertel-Parität im akademischen Senat, braucht es in einer kommenden Novellierung. Sowie eine gleichberechtigter Zugang durch Abschaffung von Verwaltungskostenbeitrag sowie Langzeitstudiengebühren.

2. Hochschulfinanzierung



Um eine Unabhängigkeit der Hochschulen und der Wissenschaft zu gewährleisten, muss eine stabile Grundfinanzierung aus Landesmitteln sichergestellt sein. Dazu ist es unerlässlich, dass Hochschulen – ähnlich wie Schulen – von der Globalen Minderausgabe ausgenommen werden und diese Sparmaßnahmen umgehend rückgängig gemacht werden. Hochschulen und Wissenschaftler*innen sollen nicht von Drittmitteln und projektgebundenen Leistungen abhängig sein.



#stopthecuts Bundesweite Kampagne gegen Kürzungen und für soziale Investitionen: www.stopthecuts.de

Unsere Forderungen



3. Förderung der Studiwerke

Wir fordern eine Erhöhung der Landeszuschüsse für die niedersächsischen Studentenwerke auf mindestens 25% des Studentenwerks-Haushalt – mit einem jährlichen Anstieg von mindestens 3% dieser Zuschüsse. Ausgleichend muss daraufhin der studentische Beitrag für die Studentenwerken gesenkt werden.

4. Gute Arbeitsbedingungen für studentisch Beschäftigte



Wir fordern einen Tarifvertrag für studentisch Beschäftigte. Darin sollen Urlaubs- und Lohnerhöhungsansprüche geregelt sein. Außerdem muss es ein Ende von Kettenbefristungen geben.

5. Mobil durch das Land - landesweites Semester Ticket



Die Kosten für die lokalen und das landesweite Semester Ticket stellen den mit Abstand größten Anteil an den studentischen Beiträgen dar. Um die ohnehin finanziell schlecht gestellte Gruppe der Studierenden zu entlasten, fordern wir die Implementierung einer Förderung dieses Tickets durch das Land.

Partei Positionen



Christlich Demokratische Union (CDU)

1. Die Freiheit der Wissenschaft und die Autonomie der Hochschulen sind uns dabei eine besonders schützenswerte Maxime.
2. Wir stärken die Zukunftsfähigkeit unserer Hochschulen. Dies soll durch eine stabile Grundfinanzierung gewährleistet werden.
3. Studentenwerke sind ein essenzieller Bestandteil der Hochschullandschaften, ihr Ausbau muss vorangetrieben werden.

Freie Demokraten (FDP)

1. Für uns Freie Demokraten sind die Bestrebungen hin zu mehr Hochschulautonomie besonders wichtig.
2. Die globale Minderausgabe im Hochschulbereich durch die Große Koalition war ein schwerer Fehler.
3. Die finanziellen Zuschüsse an die Studierendenwerke wollen wir mittelfristig erhöhen.
4. Das aktuelle Azubi-Ticket der Großen Koalition ist eine Mogelpackung, die wir durch eine attraktive landesweite Mobilitätslösung für Studierende und Azubis ersetzen wollen.